



Bundesministerium
für Gesundheit



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET



Stellenausschreibung

Das **Bundesministerium für Gesundheit (BMG)** sucht für das Referat 522 „Digitale Versorgungsprozesse und Anwendungen“ am Dienort Bonn oder Berlin zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin / einen Referenten.

(w / m / d)

Wir bieten:

- Eine Chance zur beruflichen Weiterentwicklung durch eine Tätigkeit an der Schnittstelle von Politik, Wissenschaft und Verwaltung,
- eine befristete Einstellung bis zum 31.12.2028,
- eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 13 TVöD mit Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“) und betrieblicher Altersversorgung (VBL),
- Zahlung einer Ministerialzulage in Höhe von 275 € monatlich,
- ein vergünstigtes Monatsticket für den ÖPNV mit einem monatlichen Zuschuss von 23,28 €,
- bei Vorliegen der Voraussetzungen die Zahlung von Trennungsgeld oder Umzugskostenvergütung,
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote,
- familien- und vereinbarkeitsfreundliche, flexible Arbeitszeiten und -formen (insbesondere mobile Arbeit, Gleitzeitregelungen, Arbeiten in Teilzeit, Sabbaticals),
- ein wertschätzendes, offenes und transparentes Arbeitsumfeld und -klima sowie
- ein vielseitiges Gesundheitsförderungsangebot.

Aufgabengebiet:

- Mitwirkung an Gesetzgebungsverfahren im Bereich der Digitalisierung des Gesundheitswesens (z.B. Telemedizin, digitale Gesundheitsanwendungen, elektronische Überweisung) sowie zum digital gestützten Primärversorgungssystem,
- Entwicklung von gesetzlichen Regelungen im Hinblick auf die Digitalisierung von Versorgungsprozessen und Anwendungen sowie Begleitung von deren Umsetzung,
- Begleitung der gematik im Zuständigkeitsbereich des Referats,
- Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für digitale Gesundheitsanwendungen,
- Vorbereitung und Information der Leitung zu Themen und Terminen im Zusammenhang mit der Digitalisierung im Gesundheitssystem,
- Begleitung der Umsetzung europarechtlicher Regelungen über den europäischen Gesundheitsdatenraum und europäischer Rechtssetzungsprozesse im Rahmen der Zuständigkeiten des Referats sowie
- Bearbeitung von Rechtsfragen im Zuständigkeitsbereich des Referats.

Fachliche Anforderungen:

- Volljuristin / Volljurist (beide Staatsexamen mit mindestens der Note „befriedigend“),
- nachgewiesenes Fachwissen in Bezug auf die Digitalisierung des Gesundheitswesens oder die Bereitschaft, sich in neue Themen einzuarbeiten,
- Vortätigkeit in einer Institution der Bundesverwaltung von Vorteil, in einer Selbstverwaltung des Gesundheitswesens wünschenswert,
- gute Kenntnisse des Rechts der Gesetzlichen Krankenversicherung und deren Versorgungsstrukturen,
- großes Interesse an Innovationen und Veränderungsvorhaben sowie fachbereichsübergreifender Zusammenarbeit,
- übergreifendes Verständnis für gesundheitspolitische Zusammenhänge und Entwicklungen,
- Fähigkeit zur strukturierten, adressatengerechten Darstellung komplexer Sachverhalte,
- Fähigkeit, sich eigenständig in neue Rechtsgebiete einzuarbeiten und praxistaugliche Lösungen zu finden sowie
- gute englische Sprachkenntnisse.

Persönliche Anforderungen:

- Kreativität und Befähigung zu konzeptionellem Arbeiten,
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Ergebnisorientierung,
- Freude daran, in einem interdisziplinären Team zu arbeiten und ausgeprägte Teamfähigkeit,
- Belastbarkeit auch unter Zeitdruck,
- sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit, insbesondere Präzision und zugleich Verständlichkeit in der Analyse und Darstellung komplexer Sachverhalte,
- Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen sowie
- ausgeprägte soziale Kompetenz und Genderkompetenz.

Bei bestehendem Beamtenverhältnis oder Dauerarbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst (bis Besoldungsgruppe A 13 oder Entgeltgruppe 13 TVöD/ TV-L) besteht die Möglichkeit einer Abordnung.

Das BMG hat die Urkunde der Charta der Vielfalt im Jahr 2015 unterzeichnet und gewährleistet und fördert aktiv die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt. Der Dienstposten ist für die Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeignet. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss ([Zeugnisbewertung](#)).

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **27.03.2026 ausschließlich** über das im Internet eingestellte Onlinebewerbungssystem.

Der Link lautet: <https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/frontend/BMG-2026-018/index.html>

Passwort und Account erhalten Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Für Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Servicezentrum Personalgewinnung des Bundesverwaltungsamtes unter der Rufnummer 022899 358-87500 gerne zur Verfügung. Bitte geben Sie bei Rückfragen die Kennziffer **BMG-2026-018** an. Zusätzlich können Sie sich über den [Auswahlprozess informieren](#).